

ANFRAGE

des Abgeordneten MMag. DDr. Hubert Fuchs
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Road-Runner-Szene in Wien-Döbling**

Seit mehreren Jahren kommt es in den Nachtstunden im Bereich der Heiligenstädter Straße und weiterer Verkehrsachsen im 19. Wiener Gemeindebezirk (Döbling) immer wieder zu massiven Lärmbelästigungen, riskantem Fahrverhalten und mutmaßlich illegalen Straßenrennen durch eine Gruppierung, die unter Anrainern und Medienberichten vielfach als „Road-Runner-Szene“ bezeichnet wird. Die auffälligen Fahrzeuge – oftmals tiefergelegt, mit leistungsstarken Motoren und nachgerüsteten Auspuffanlagen – versammeln sich regelmäßig in Grüppchen auf Parkstreifen und öffentlichen Verkehrsflächen. Dabei kommt es laut Zeugenaussagen regelmäßig zu gefährlichem Beschleunigen, illegalen Beschleunigungsfahrten, blockierten Kreuzungen und gravierenden Ruhestörungen.

Zahlreiche Anrainer haben in den vergangenen Jahren immer wieder Beschwerden an die Polizei, die Bezirksvorstehung und die Stadt Wien gerichtet – bisher offenbar ohne nachhaltige Wirkung. Auch der wiederholte Einsatz von Polizeistreifen und Sonder-einheiten konnte das Phänomen bislang nicht nachhaltig eindämmen. Die fehlende Reaktion seitens der Stadt auf dieses für viele Bürger sicherheits- und lebensqualitäts-relevante Thema ist besonders unverständlich. Ein möglicher Lösungsansatz wie etwa ein temporäres Anrainerparken zwischen 22:00 Uhr und 5:00 Uhr früh entlang der Heiligenstädter Straße, um ein konzentriertes Abstellen und Sammeln dieser Szene zu unterbinden, wurde bisher nicht ernsthaft geprüft.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Welche Kenntnisse hat das Innenministerium über die Zusammensetzung der sogenannten „Road-Runner-Szene“ im 19. Wiener Gemeindebezirk?
2. Wie viele verschiedene Fahrzeuge (geschätzt oder konkret erhoben) sind nach Kenntnisstand der Polizei dieser Szene zuzurechnen?
3. Wie viele Personen (geschätzt oder konkret erhoben) sind regelmäßig an den Treffen dieser Szene beteiligt?
4. Zu welchen konkreten Zeiten (Wochentage, Uhrzeiten) finden diese Zusammenkünfte nach Einschätzung bzw. Erhebung der Polizei typischerweise statt?
5. Seit wann ist das Innenministerium über diese Szene im Bereich Heiligenstädter Straße informiert?
6. Wie viele Beschwerden von Anrainern sind bei der Polizei im Zusammenhang mit dieser Szene seit dem Jahr 2020 eingegangen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und betroffenen Straßenzügen)
7. Welche konkreten Maßnahmen hat das Innenministerium seit 2020 in Reaktion auf diese Anzeigen und Beschwerden ergriffen? (Bitte um vollständige Auf-listung nach Jahr, Maßnahme und Gebiet)

8. Wurde jemals eine strukturierte Erhebung zum Verkehrsaufkommen, Lärm oder Sicherheitsrisiko durch diese Szene durchgeführt?
 - a. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
9. Welche konkreten Maßnahmen wurden zur Verhinderung der Zusammenkünfte dieser Szene geprüft, jedoch aus bestimmten Gründen verworfen? (Bitte um detaillierte Angabe mit jeweiliger Begründung)
10. Welche Kommunikation oder Abstimmung fand diesbezüglich mit der Wiener Stadtregierung statt?
 - a. Welche Ergebnisse brachte diese Kommunikation?
11. Wie viele Einsätze der Polizei wurden seit 2020 im Bereich Heiligenstädter Straße oder angrenzender Straßen im Zusammenhang mit dieser Szene registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Anlass)
12. Wie viele Anzeigen wurden im selben Zeitraum (seit 2020) gegen Teilnehmer dieser Szene gelegt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Tatbestand und betroffener Rechtsgrundlage)
13. Gibt es bekannte Zusammenhänge zwischen dieser Szene und Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, das Kraftfahrgesetz oder das Lärmschutzgesetz?
 - a. Wenn ja, wie viele konkrete Verstöße wurden in diesem Zusammenhang seit 2020 dokumentiert?
14. Wurden bereits gezielte Lärmessungen durchgeführt?
 - a. Wenn ja, wann, wo und mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
15. Welche Maßnahmen zur Eindämmung der Situation schlägt das Innenministerium bzw. die Polizei der Wiener Stadtregierung vor?
16. Wie bewertet das Innenministerium bzw. die Polizei die Möglichkeit eines zeitlich beschränkten Anrainerparkens (z. B. täglich von 22:00 bis 5:00 Uhr) in der Heiligenstädter Straße als Maßnahme zur Verhinderung des nächtlichen Sammelns dieser Szene?
 - a. Würde die Polizei eine solche Maßnahme befürworten?
17. Welche weiteren kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen sind seitens des Innenministeriums zur nachhaltigen Eindämmung der „Road-Runner-Szene“ in Wien-Döbling geplant?



(FUCHS)



Dr. Christian Scheidegger



Ragger



Ondrus

